

Prof. Dr. Anja Wolkenhauer

*1967, verheiratet, 2 Kinder (*2000, *2005)

Lehrstuhl für Lateinische Philologie mit einem zusätzlichen Schwerpunkt in der Buchgeschichte (bis 2022: Lehrstuhl für Lateinische Philologie I), Philologisches Seminar der Universität Tübingen

Kontakt und Information

Universität Tübingen
Philologisches Seminar
Wilhelmstraße 36
72074 Tübingen
Deutschland

Telefon: +49 7071 / 29-76092

E-Mail: anja.wolkenhauer@uni-tuebingen.de

<https://uni-tuebingen.de/de/7725>

<https://uni-tuebingen.academia.edu/AnjaWolkenhauer>

Curriculum Vitae (Stand 1/2025)

- | | |
|-----------|---|
| ab 1986 | Ausbildung zur Antiquariatsbuchhändlerin in Hamburg (1986-1989); anschließend Berufstätigkeit in Hamburg und Berlin. Arbeitsschwerpunkte in den Bereichen Handschrift und Frühdruck; Druckgraphik und illustriertes Buch. Studienbegleitende Berufstätigkeit bis 2000. |
| 1989-1996 | Studium der Lateinischen und Griechischen Philologie, Kunstgeschichte und Geschichte der Naturwissenschaften, Paläographie und Literatur der Renaissance an den Universitäten Hamburg und Florenz (1992/93), gefördert von der Studienstiftung des Deutschen Volkes. |
| 1997-1999 | Aufbaustudium als Stipendiatin des Graduiertenkollegs „Griechische und Byzantinische Textüberlieferung, Wissenschaftsgeschichte, Humanismusforschung und Neulatein“ (Hamburg), ergänzt durch Forschungsstipendien am Centro Tedesco di Studi Veneziani (Venedig). |
| 2000 | Promotion in Lateinischer Philologie mit der Arbeit: „Zu schwer für Apoll. Die Antike in humanistischen Druckerzeichen des 16. Jahrhunderts“ (<i>summa cum laude</i>); ausgezeichnet mit dem Dissertationspreis der Dr. Helmut und Hannelore Greve Stiftung auf Vorschlag der Joachim Jungius-Gesellschaft der Wissenschaften (Hamburg). |
| 2001-2002 | Postdoc im Graduiertenkolleg „Der Kommentar in Antike und Mittelalter“ (Bochum). |
| 2002-2009 | Wissenschaftliche Assistentin am Institut für Griechische und Lateinische Philologie, Univ. Hamburg. |
| 2003-2005 | PI im geisteswiss. Verbund GW-net: Einführung in die antike römische Kultur – Welchen Nutzen bringt Blended Learning? |
| 2007-2008 | Kalkhof-Rose-Stipendium der Mainzer Akademie der Wissenschaften |
| 2008-2009 | Lehrforschungsprojekt <i>Emblemata Hamburgensia</i> in Zusammenarbeit mit der SUB Hamburg) |

2009	Habilitation; <i>venia legendi</i> für Klassische Philologie und für Neulateinische Philologie.
2009/2010	TEA-Gastprofessur und Vertretungsprofessur an der Univ. Tübingen
Seit 2010 2014-2017	Lehrstuhl für Lateinische Philologie I (W3) an der Universität Tübingen. Mitträgerin des Promotionsverbunds „Die andere Ästhetik: Reflexionsfiguren der Künste in der Vormoderne“ (gemeinsam mit A.Gerok-Reiter, S. Gropper, J. Robert, alle Tübingen).
2015-2024	Vorsitzende und Mitglied des Arbeitskreises Renaissanceforschung (heute: AK Frühe Neuzeit) an der HAB Wolfenbüttel (Vorsitz bis 2020, gewähltes Mitglied bis 2024).
2016-2017	Lehrforschungsprojekt zur niederländischen Bildepigrammatik des Humanismus in Kooperation mit der Anhaltischen Gemäldegalerie, Dessau.
9-10/2018	Gast des Direktors an der HAB Wolfenbüttel
9-10/2019	Gastprofessur an der Universität Florenz
seit 2019	PI, bis 2023 auch Vorstandsmitglied des Tübinger SFB 1391 „Andere Ästhetik“; Projekte B1 (Plinius, 2019-2023) und C4 (Druckgraphik, 2019ff.)
2022	Erweiterung der Lehrstuhldenomination durch das Landesministerium um den zusätzlichen Schwerpunkt Buchgeschichte
Seit 2022	PI im DFG-geförderten internationalen Tagungsprojekt „Plinius der Ältere, die Natur und wir“ (mit V. Naas, Paris, und G. Adornato, Pisa; Laufzeit 2023-2025)
Seit 2022	PI des DFG-geförderten Projekts <i>Versio Latina</i> im Rahmen des SPP 2130; 2023 um eine weitere Mitarbeiterstelle (für die Berücksichtigung der nordosteuropäischen Übersetzungen ins Lateinische) erweitert.
2023	Wahl ins Kuratorium des Centro Tedesco di Studi Veneziani (Venedig)
2024	Bewiligung einer opus-magnum-Förderung durch die VW-Stiftung für das Projekt „Plinius für das Anthropozän. Die größte antike Naturkunde und ihr Vermächtnis“ (2025-2027).